

**Protokoll  
über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule am 11.05.2005**

**Beginn:** 17:35 Uhr  
**Ende:** 20:40 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Jähmig, Claus Jürgen Unabhängige  
Bürger

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Voss, Renate BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN

**ordentliche Mitglieder**

Lederer, Walter PDS  
Meslien, Daniel SPD  
Schroth, Dietmar PDS  
Walther, Manfred SPD

**stellvertretende Mitglieder**

Heberer, Ralf CDU

**Verwaltung**

Borchardt, Detlef  
Buck, Holger  
Junghans, Hermann  
Schwabe, Marita  
Seifert, Heike  
Walkow, Gertraud

**Gäste**

Költzow, Christel  
Krüger, Karl-Heinz  
Paulsen, Henning  
Wolf, Matthias  
Wossidlo, Christel

**Leitung: Claus Jürgen Jähmig**

**Schriftführer: Sibylle Beck**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsprotokolle (öffentlicher Teil)
  - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung vom 04.04.2005 (öffentlicher Teil)
  
  - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 9. Sitzung vom 13.04.2005 (öffentlicher Teil)
  
3. Information zu den Drachenboottagen
  
4. Schulentwicklungsplanung Berufliche Schulen der Landeshauptstadt Schwerin
  
5. Mitteilungen der Verwaltung
  
6. Beratung zu Anträgen aus der StV
  - 6.1. Erinnerung an den mecklenburgischen Landespolitiker Wilhelm Höcker  
Vorlage: 00466/2005
  
7. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Jähmig begrüßt die Ausschussmitglieder und die Gäste. Er stellt die frist- und formgerechte Ladung fest und bittet um Hinweise zur Tagesordnung.

Frau Voss beantragt die Wiedervorlage zum TOP 5.1 Landespolitiker Wilhelm Höcker, weil ihr keine schriftlichen Unterlagen vorliegen.

Herr Walther bittet unter 6. Sonstiges um die Informationen zum Theater (Gespräche mit den Nachbarkreisen zur finanziellen Beteiligung).

Herr Jähmig schlägt vor, den TOP 4.1 nach TOP 2.2 zu behandeln.

##### Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen angenommen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsprotokolle (öffentlicher Teil)**

#### zu 2.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung vom 04.04.2005 (öffentlicher Teil)**

##### Bemerkungen:

Herr Walther beantragt zum Protokoll vom 04.04.2005 auf Seite 2 unten um die Ergänzung: „ ... Bitte an die Verwaltung zur Nutzung von **Büchern**, Videos und DVD's ...“

Das Protokoll vom 09.03.2005 ist unter zu 1 (siehe auch Protokoll vom 13.04.2005 unter zu 3) ist hinter „...Fragen der Ausschussmitglieder.“ wie folgt zu ergänzen:

Herr Walther regt an, dass es unbedingt erforderlich sei, die Nachbarkreise an der Finanzierung des Mecklenburgischen Staatstheaters zu beteiligen. Dazu sollte der Oberbürgermeister Gespräche führen. Herr Junghans entgegnet, dass es dazu bereits einen Auftrag gegeben hat. Herr Walther sagt, dass dann die Stadtvertreter nach dem Sachstand fragen sollten.

##### Beschluss:

Das Sitzungsprotokoll wurde mit den Hinweisen und Ergänzungen angenommen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 9.Sitzung vom 13.04.2005  
(öffentlicher Teil)**

**Bemerkungen:**

Herr Walther vermisst in der Anlage ein Organigramm des Kulturbüros in 2 Ausfertigungen (jetzt und künftig). Des weiteren waren von Herrn Walther im Protokoll zum TOP 6.1 Unterlagen zu Wilhelm Höcker gefordert worden. Was hat dieser Politiker wann und wo geleistet?

**Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift wurde mit den Ergänzungen angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 3 Information zu den Drachenboottagen**

**Bemerkungen:**

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Stolp das Wort. Dargestellt werden die Bedeutung der 1. Internationalen NDR Drachenboottage und die einzelnen Veranstaltungen. Die Eröffnung findet am 19.07.05 auf der Bühne der Schlossfestspiele am Alten Garten statt. Nach der Präsentation hatten die Stadtvertreter Gelegenheit, Fragen zu stellen. Herr Schroth fragt nach den Straßensperrungen. Herr Stolp antwortet, dass das Südufer nur für Taxis und Nahverkehr befahrbar ist, im Bereich A.- Bebel- Str. bis zur Gaußstr. und im Bereich K.- Marx- Str. halbseitige Sperrungen vorgesehen sind. Frau Voss will Auskunft zu den Parkmöglichkeiten. Hierzu hat es Gespräche mit dem Ortsbeirat Schelfstadt gegeben, so Herr Stolp. Genutzt werden kann z.B. der Schulhof der Beruflichen Schule A.-Bebel-Str. Auf die Frage von Herrn Meslien nach der finanziellen Beteiligung der Stadt, antwortet Frau Seifert. Ein Konzept liegt vor, das eine Summe von 13.000 € vorsieht, die u.a. für Sanitärcontainer und Straßenreinigung vorgesehen sind. Dazu wird eine außerplanmäßige Ausgabe mit Deckungsvorschlag beantragt werden.

Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Stolp für die Ausführungen.

**zu 4 Schulentwicklungsplanung Berufliche Schulen der Landeshauptstadt Schwerin**

**Bemerkungen:**

Herr Junghans sagt einleitend, dass das Gespräch der Vorbereitung der Schulentwicklungsplanung Berufliche Schulen im II. Halbjahr dient. Herr Lederer begründet die Einladung der Schulleiter und bittet um eine Bewertung der Schulleiter hinsichtlich der Planung:

1. Wie sehen Sie den gegenwärtigen Stand der Bildung eines Regionalen Planungsverbandes?
  2. Welche Meinungen gibt es zum Ausbildungs- und Kompetenzzentrum?
- In der Gesprächsrunde werden von den Schulleitern u.a. folgende Argumente genannt:

Das Konzept des Ministeriums sieht vor, von jetzt 42 bestandsfähigen Beruflichen Schulen auf max. 17 Standorte abzuschmelzen. Eine Kombination mit anderen Berufsfeldern führt zu einem Qualitätsverlust. Schwerin muss Zentrum der beruflichen Bildung werden. Das hängt davon ab, wie sich die Schullandschaft in den nächsten Jahren in Schwerin gestaltet. Dazu muss es intelligente Konzepte geben, die bereits jetzt berücksichtigen, was das Ministerium andenkt. Die Schulleiter bieten hierzu ihre Mitarbeit an. Für die Ausbildung gibt es in Schwerin starke Partner, z.B. für die gastronomische Ausbildung. Frau Wossidlo und Herr Dr. Kurth übergeben ein Papier, das Argumente für eine mögliche Zusammenlegung der Bereiche Soziales und Gesundheit liefern soll. Herr Krüger betont, dass eigentlich im Bereich der Berufsschulförderzentren bereits eine Konzentration vorhanden ist. Herr Lederer spricht dafür, dass die Stadtvertreter den Prozess begleiten sollen. Auch von dieser Seite geht es darum, zukunftssichere Strukturen zu schaffen. Herr Junghans unterstreicht, dass zwischen der Verwaltung und den Beruflichen Schulen voller Konsens besteht. Herr Meslien stellt drei Fragen:

1. Welche Auswirkungen hat eine mögliche Fusion Soziales und Gesundheit auf die anderen Ausbildungszweige der Beruflichen Schule Gartenbau und Gewerbe?
2. Können zu einem Zusammenschluss bereits jetzt Beschlüsse gefasst werden?
3. Kann geprüft werden, ob eine vorzeitige Umsetzung der Schüler der Becher-Schule erfolgen kann?

Herr Dr. Kurth antwortet auf die erste Frage, dass Gartenbau ein kleiner Zweig ist und wahrscheinlich dauerhaft in Schwerin nicht zu halten ist. Gewerbe ist dagegen ein großer Bereich mit 600-700 Schülern, es gibt aber die Konkurrenz mit Parchim und Wismar.

Details können jetzt noch nicht geklärt werden, müssen aber vorbereitet werden, so Herr Junghans auf die 2. Frage. Die 3. Frage muss verneint werden, da der Beschluss der Stadtvertretung eine Schließung erst für 2006/07 vorsieht.

Frau Wossidlo weist auf die aktuelle Situation der Beruflichen Schule Gesundheit hin. Mit Schließung der Klinik häufen sich die Probleme. In diesem Zusammenhang fragt Herr Lederer, welche Lösung es gibt, da ja für die Beimler-Schule auch noch die Sprachheilschule im Gespräch sei. Darauf antwortet Herr Junghans. Es ist z.Zt. die günstigste Lösung, dass die Medizinische Schule in die Beimler-Schule zieht und die Sprachheilschule nach Krebsförden. Dort ist die Bausubstanz wesentlich besser als die der Beimler-Schule und als die des jetzigen Standortes, der in schlechtem Zustand ist. Ein Schulzentrum Krebsförden ist bestandsfähiger. Das Problem wird am Dienstag, den 17.05.05, in der Dezernentenberatung behandelt werden. Das ZGM prüft derzeit die betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkte. Frau Wossidlo erinnert daran, dass die Zeit drängt, den Umzug der Fachräume mit den entsprechenden Ausstattungen zu planen. Frau Költzow macht den Vorschlag zu prüfen, ob eine Betreibung an zwei Standorten möglich ist und das Labor bereits jetzt in die Becher-Schule umgesetzt werden kann. Dabei müsste berücksichtigt werden, dass evt. eine Zusammenlegung mit der BS Soziales erfolgen wird. Die Verwaltung wird diesen Vorschlag prüfen. Der Vorsitzende Herr Jähmig dankt den Schulleitern für ihr Erscheinen.

## zu 5 **Mitteilungen der Verwaltung**

### **Bemerkungen:**

Herr Jähmig verlässt um 19.40 Uhr die Sitzung und Frau Voss übernimmt den Vorsitz.

Herr Junghans macht zu den Themen Schule und Sport folgende Ausführungen. Hinsichtlich der Situation Sportplatz Görries Nutzung durch den FC Eintracht stellt sich die Situation wie folgt dar: Die Laufzeit für den jetzigen Nutzer, den SG Görries, begann am 01.01.1998 und endet am 31.12.2028. Es handelt sich um kommunale und private Flächen, die jetzt angemietet sind. Von Seiten des Vermieters kann der Vertrag zum 30.09.2006 gekündigt werden. Von Seiten der Stadt gibt es keine ordentliche Kündigungsmöglichkeit des Vertrages mit der SG Görries. Die SG Görries kann im Einvernehmen mit der Stadt kündigen. Die Fördermittelzusage des Wirtschaftsministeriums für die Start- und Steganlage zur Drachenboot- WM i.H.v. 187.300 € liegt vor. Der Submissionstermin ist der 12.05.05. Am 19.05.05 wird der Förderbescheid an die Stadt übergeben. Herr Junghans gibt einen Zwischenstand zum Theater. Auf der letzten Aufsichtsratssitzung wurde über verschiedene Kürzungsszenarien diskutiert. Der Aufsichtsrat wird am 24.06.05 darüber beraten wie eine Zuschusskürzung um 1,6 Mio. € umgesetzt wird. Die Erarbeitung einer Zeitkette, wann das Papier in welche Gremien geht, ist Auftrag des Hauptausschusses. Der Vertrag läuft zum 31.12.2005 aus. Es wird versucht, die Auswirkungen abzumildern durch Gespräche mit dem Land über Förderszenarien. Eine Zusammenarbeit ist vorstellbar mit Parchim im Bereich Schauspiel, mit Rostock in anderen Bereichen, wenn aus den Gesprächen mit dem Land nichts wird. Herr Lederer bemerkt, dass in HAKO bereits eine Einsparung von 1,6 Mio € beschlossen ist. Herr Walther übergibt Herrn Junghans Kopien des bisherigen Schriftwechsels zu den Gesprächen mit den Landkreisen zur Beteiligung an der Finanzierung. Diese wurden begonnen, aber nicht fortgeführt. Herr Walther stellt die Frage, warum sie nicht weitergeführt wurden. Herr Junghans erläutert, dass in der Neuordnung der Kreise das Theater nicht erwähnt ist. Die Gründung eines Zweckverbandes Westmecklenburg wie er 1999 angedacht war, ist als rechtliche Konzeption nicht mehr möglich. Im Bereich Schauspiel gibt es zaghafte Überlegungen zur Zusammenarbeit mit Parchim. Bei einer möglichen Fusion können Schauspieler aus Parchim nicht übernommen werden, wenn in Schwerin dafür Schauspieler entlassen werden müssen. Für das Musiktheater ist eine solche Lösung nicht möglich. Der kommende Hauptausschuss wird eine zeitliche Schiene vorgeben. Herr Meslien fragt nach der Bezahlung der Orchesterleute nach A, obwohl als B-Orchester eingestuft. Herr Junghans sagt, dass die tariflichen Bedingungen so sind, Verhandlungen darüber wurden durch die Gewerkschaft abgelehnt. Frau Schwabe informiert über die Eröffnung des Kultursommers am 08.06.05 um 16.30 Uhr im Areal des Brandensteinschen Palais. Da sich dies mit der nächsten Sitzung des KSS überschneidet, einigt man sich darauf, den Sitzungstermin zu belassen. Sollte die Tagesordnung umfangreich sein, wird eine Änderung dann über den Sitzungsdienst erfolgen.

## **zu 6            Beratung zu Anträgen aus der StV**

### **zu 6.1        Erinnerung an den mecklenburgischen Landespolitiker Wilhelm Höcker Vorlage: 00466/2005**

#### **Bemerkungen:**

Herr Lederer bittet um Verteilung der Information der PDS zum Landespolitiker Höcker mit dem nächsten Protokoll. Der Ausschuss wird über die Vorlage beraten, wenn die Aufstellung der Verwaltung wie sie auf der 16. Sitzung des

Bauausschusses vom 17.03.05 beschlossen wurde, vorliegt.

**zu 7      Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Herr Walther bittet um das Kulturentwicklungskonzept in der von der Stadtvertretung beschlossenen Fassung. Diese wird den Ausschussmitgliedern zusammen mit dem Kulturbericht 2005/06 zugeschickt werden.

gez. Claus Jürgen Jähniß

---

Ausschussvorsitzende/r

gez. Sibylle Beck

---

Protokollführer